©Bembix, Christian Schmid-Egger; download unter http://bembix.de oder www.zobodat.at

**Titelbilder** Heinrich Friese, rechts: 1907 mit seiner Tochter Melitta, links: 1940.
Quelle: J. Friedrich.

# Editorial

*Liebe Freunde und Kollegen,*

*Gut Ding will Weile haben.* ***bembiX*** *11 ist diesmal mit etwas Verspätung erschienen. Ein weiterer* ***bembiX****-Redakteur muß inzwischen einer geregelten Beschäftigung nachgehen, um sich seine Brötchen zu verdienen. Das schränkt die zeitlichen Möglichkeiten der* ***bembiX****-Redakteure weiter ein. Wir hoffen dennoch, die Zeitschrift wie gewohnt und termingerecht weiterführen zu können, auch wenn es manchmal schwerfällt, die freie Zeit nicht mit den Anschauen der Tierchen, sondern mit dem Machen einer Zeitschrift über solche zu verbringen.*

*Unsere Internet- und sonstigen Expansionspläne sind vorerst daran gescheitert, daß die Mehrheit der* ***bembiX****-Leser wohl das selbe Problem mit der Zeit hat. Ganze* ***drei(!)*** *verhalten positive Antworten für eine eventuelle Mitarbeit erreichten uns bisher. Das ergibt ein halbes Prozent der inzwischen immerhin auf fast 600 Mitglieder angewachsenen Fan-Gemeinde. Wir geben trotzdem nicht auf und hoffen,* ***bembiX*** *irgendwann auch* online *präsentieren zu können.*

*Um gleich noch bei den Problemen zu bleiben: Unser Hauptsponsor, die Arbeitsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Entomologen, greift inzwischen hart durch: Wer nicht bezahlt, bekommt kein* ***bembiX*** *mehr. Lest dazu bitte die organisatorischen Hinweise genau durch.*

*Für die aktuelle Ausgabe erreichte uns wieder der gewohnte Mix aus allen Bereichen der Hymenopterologie. Lesenswert ist zum Beispiel ein Beitrag über Heinrich Friese, dem Urvater der europäischen Bienenkunde.*

*Der Zuwachs an Stechimmen-Literatur entwickelte sich ebenfalls weiter positiv. Leider bleibt der Anteil taxonomisch arbeitender Kolleginnen und Kollegen nach wie vor sehr gering. Besonders „Newcomer“ sind eine seltene Erscheinung und ein ernster Fall für die Rote Liste. Die Aculeata liegen damit im Trend vieler anderer Tiergruppen, für die Spezialisten immer seltener werden.*

*Dabei reicht es schon, einmal südlich der Alpen zu sammeln oder das reichhaltige Material der verschiedenen Museen zu sichten, um reichlich ungeklärte Arten oder Gattungen der Aculeata vorzufinden. Auch zentrale Aspekte der Ökologie vieler Arten liegen nach wie vor im dunkeln.*

*Die Faunistik, häufig betrieben im eigenen Garten, feiert hingegen nach wie vor fröhliche Urstände. Dabei ist in Deutschland inzwischen eine gewissen Sättigung in der Artenkenntnis zu verzeichnen. Immer neue Faunenlisten mit den gleichen mehr oder weniger häufigen Arten oder Auflistungen bereits bekannter Daten füllen die Seiten vieler alteingessener und vor allem neu ins Leben gerufener Zeitschriften. Sie bringen aber häufig keinen nennenswerten Wissenszuwachs mehr.*

*Hier wäre etwas mehr kritisches Innehalten angebracht, um die Schwelle zur Publikation nicht zu leichtfertig zu überschreiten und nur wirklich Neues oder Wichtiges auch zu Papier zu bringen. Vor allem wird durch diese Entwicklung der Überblick über die faunistische Forschung immer schwerer. Weniger – das wären zum Beispiel umfangreiche faunistische Arbeiten, die die Ergebnisse meh-*

©Bembix, Christian Schmid-Egger; download unter http://bembix.de oder www.zobodat.at

*rerer Jahre oder Gebiete zusammenfassen und auch Literaturergebnisse berücksichtigen – wäre hier sicher mehr. Die schnelle und für manchen anscheinend heißersehnte eigene Publikationen erbringt dies natürlich nicht immer.*

*Natürlich sind wir trotzdem weiter an allen Literaturhinweisen interessiert und bitten, wie immer, alle Leser, uns eigene Sonderdrucke zuzusenden.* ***bembiX*** *will auch weiterhin versuchen, den Durchblick zu erleichtern.*

*Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.*

*Christian Schmid-Egger*

---

***Polistes dominulus*** **mit fünf männlichen Puparien von** ***Xenos vesparum*** **Rossius, 1793 (Strepsiptera: Stylopidae), zwei sind geschlüpft.**
Siehe auch „Fächerflügler (Strepsiptera) gesucht“ auf Seite 18.
**Photo: Hans Pohl**

**Die Blattschneiderbiene** ***Megachile lapponica*** **hat in den letzten Jahren ihr Areal von Norddeutschland bis in die Nordschweiz ausgedehnt.**
Mehr darüber in unserem Artikel „*Megachile lapponica* Thomson, 1872 in Süddeutschland und der Schweiz“, Seite 19ff.
**Photo: A. Krebs.**



# Inhalt

## Organisatorisches

Beitragszahlung 7

Beitragserhöhung 7

Dringende Hinweise für Autoren 7

## Leserbrief

Beobachtungen zur Mauerbiene (*Osmia papaveris*)
*D. Schneider* 7

## Personalia

Dr. phil. h. c. Heinrich Friese (1860–1948) zum 50sten Todestag
*J. Friedrich* 8

## Bitten um Mitarbeit

Online-Datenbank deutschsprachiger, biosystematisch tätiger Personen und Institutionen an der Universität Ulm 17

Fächerflügler (Strepsiptera) gesucht
*R. Kinzelbach & H. Pohl* 18

## Faunistik/Ökologie

*Megachile lapponica* Thomson, 1872 in Süddeutschland und der Schweiz (Hymenoptera, Apidae)
*C. Schmid-Egger* 19

Zur Bestandessituation der Hornisse (Vespa crabro L.) in Ostdeutschland – eine Retrospektive
*F. Koch* 23

Zur Lebensweise und Wirtsbindung von *Chrysis rutilans* Olivier, 1790 und *Hedychridium krajniki* Balthasar, 1946 (Hymenoptera, Chrysididae)
*S. Tischendorf* 27

Erstnachweis von *Stelis odontopyga* Noskiewicz, 1925 in Hessen (Hymenoptera, Apidae)
*K.-H. Schmalz* 31

*Colletes hederae* Schmidt & Westrich – eine neue Solitärbienenart für Spanien
*H. Rathjen* 32

Betriebsunfall in einem *Trypoxylon*-Nest
*E. Orlopp* 33

Eine neue Überlebensstrategie von *Bucculatrix*-Raupen (Lepidoptera: Bucculatricidae, Hymenoptera: Braconidae, Chalcididae)
*G. Deschka* 34

*Polistes biglumis* (Linne, 1758) nistet in letztjährigen Brutanlagen
*G. Reder* 35

Fortsetzung S. 6 ▶

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Schmid-Egger Christian

Artikel/Article: Editoral 3-4